Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Zwanziger in Salzburg mit Pflanzen aus Oberösterreich. — Von Herrn Oberlandesgerichtsrath Veselsky in Eperies mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Dr. Kovács in Pest mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Graf in Gratz mit Pflanzen aus Steiermark. — Von Herrn Andorfer in Lungenlois mit Pflanzen aus Niederösterreich. — Von Herrn Brantsek in Pressburg mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Dr. Griewank in Sachsenberg mit Pflanzen aus Meklenburg. — Von Herrn Oberleitner in Steyregg mit Pflanzen aus Ober-Oesterreich. — Von Herrn Dr. Rauscher in Wien mit Pflanzen von Wien und aus Oberösterreich. — Von Herrn Janka in Wien mit Pflanzen aus Ungarn und Siebenbürgen.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Kuhnert in Brandenburg, Prof. Haberland in Ung. Altenburg, Prof. Bilimek in Eisenstadt, Oppolzer, Juratzka, Bayer, Dr. Rauscher, P. Fleuriet und Janka in Wien.

— An neuen Arten wurden eingesendet: *Centaurea iberica* Trev. *Genista Mayeri* Jank. *Salvia Baumgartenii* Heuff. aus Ungarn und Siebenbürgen eingesendet von Janka. *Salix stylaris* Ser. aus Brandenburg eingesendet von Kuhnert. — *Urtica Kiovensis* Rog. aus Pressburg eingesendet von Schneller.

Lompholema hypnophylum Sant. — *Scytonema salisburgensis* Rbch. *Angströmia longipes* Br. et Sch. — *Barbula fragilis* Wil. — *Bryum julaceum.* — *Br. turbinatum c. latifolium.* — *Cyclidotus aquaticus* — *Dicranum enerve.* — *D. strictum.* — *D. virens.* — *Dissodon Froelichianus.* — *Distichium capillaceum.* — *Hypnum brevirostre.* — *H. comut. b. falcatum* — *H. eugyrium* K. M. — *H. hamulosum* Schp. — *H. Kneiffii* Schp. — *H. Philippeanum* Schp. — *H. pulchellum.* — *H. pyrenaicum* Spr. — *H. silesiacum.* — *H. stramineum* — *H. trifarium.* — *H. umbratum.* — *Jungermania Taylori.* — *Leskea rostrata* — *Limnobium alpestre* Schp. — *Mastigobryum deflexum.* — *Meesia longifolia.* — *Polytrichum septentrionale.* — *Sarcoscyphus Funkii.* — *Sphagnum fimbriatum* Wil. — *Sph. Mongeotii* Schp. — *Trichostomum rubellum.* Sämmtliche Arten aus Salzburg eingesendet von Zwanziger.

Mittheilungen.

— Der Moniteur d'Agriculture theilt mit, dass Blancourt in Marseille eine Erfindung gemacht habe, eine jede beliebige Menge Getreide in 20 Minuten auf chemischem Wege in Mehl zu verwandeln. Der Erfinder soll aus 100 Pfund Weizen 100 Pfund Mehl von der besten Sorte, also 25 Procent mehr als bisher erzeugen.

— Einen Wald von *Equisetum* fand Richard Spruce am Abhange der Anden, die Bäume waren bei 20 Fuss hoch gewachsen.

Aufforderung zur Subscription!

In unserem Verlage erscheint:

Darstellung und Beschreibung sämmtlicher in der Pharmacopoea borussica aufgeführten officinellen Gewächse oder der Theile und Rohstoffe, welche von ihnen in Anwendung kommen, nach natürlichen Familien, von **Dr. O. B. Berg,** Privat-Docenten an der Universität zu Berlin und **B. F. Schmidt,** akademischen Künstler zu Berlin.

Erschienen sind bis jetzt 10 Hefte, und das ganze Werk wird einige 30 Hefte stark werden. Jedes Heft mit 6 fein gemalten Tafeln kostet 1 Thlr.

Ueber die Bedeutung und Ausführung des Werkes haben sich alle fachwissenschaftlichen Journale gleich lobend ausgesprochen. Beispielsweise wollen wir ein Paar Urtheile im Auszuge hier mittheilen. Herr B. Rubach im Archiv der Pharmacie für Norddeutschland 1858, 9. Heft sagt:

Das Werk erscheint wie bekannt, in Heften. Dadurch ist auch dem Minderbegüterten die Anschaffung möglich; er gelangt nach und nach in den Besitz eines Werkes, was seinen Werth nie verlieren, und ihm in jeder Beziehung Genüge leisten wird. Hayne's Werk ist im Text veraltet und kann sich auch in der Ausführung der Abbildungen, zumal in den Zergliederungen, nicht mit dem in Rede stehenden messen. Die Düsseldorfer Abbildungen sind zwar schön und sehr theuer, geben aber gar keine oder nur höchst ungenügende Analysen, die für das Studium ganz unbrauchbar sind. Sämmtliche andern mir bekannten Abbildungen officineller Pflanzen können dem Dr. Berg'schen Werke nicht zur Seite gestellt werden, sie halten um so weniger einen Vergleich mit diesem aus, als sie jeder wissenschaftlichen Gediegenheit entbehren, und daher vollständig nutzlos, nur als Bilderbücher zu gebrauchen sind.

Herr Dr. A. Garcke (Regensburger »Flora« 1858, 32), nachdem er vorher im Allgemeinen über die Schönheit und Gediegenheit des Werkes gesprochen, sagt über die Einrichtung desselben:

„In jedem Hefte befinden sich 6 Tafeln, nebst 6 Blättern, den dazu gehörigen Text enthaltend. Dieser beginnt mit dem Namen der Pflanze und der Angabe ihrer Stellung im natürlichen und Linné'schen System. Einer ausführlichen Charakteristik der Familie folgt nun die der Gattung und der Art, sodann die Literatur und Synonymie, bei welcher der Verfasser auch die älteren Werke von Linné sorgfältig citirt, und bei der Wahl des Namens den Regeln der Namenclatur gewissenhaft Rechnung trägt. Daran schliesst sich die deutsche Benennung, die Angabe der Stand- und Fundorte, der Blüthezeit und die ausführliche Beschreibung der betreffenden Art. Den Schluss des eigentlichen Textes macht die Besprechung der in der Medicin gebräuchlichen Theile der Pflanze, wobei die Zeit ihres Einsammelns, die chemischen Bestandtheile derselben, so wie die Unterscheidungsmerkmale verwandter, leicht zu verwechselnder Arten und Droguen angegeben werden; bei ausländischen Pflanzen gedenkt der Verfasser ausserdem sehr zweckmässig der üblichen Verpackung der Droguen, so dass man in dem die Abbildung begleitenden Texte Alles findet, was irgend wie den Pharmaceuten, Mediciner und Botaniker interessiren kann. Die Abbildung stellt in einem saubern, naturgetreuen Colorit, entweder die ganze Pflanze oder bei grösseren doch einen Theil derselben dar, und ist mit zahlreichen Analysen begleitet, welche sämmtlich nach Originalien angefertigt sind.

Leipzig, 1858. **A. Förster'sche Buchhandlung.**
(Arthur Felix.)

— Diesem Hefte liegt bei eine Ankündigung botanischer Werke, welche im Verlage von Ferdinand Hirt in Breslau erschienen sind und durch alle Buchhandlungen, in Wien durch C. Gerold's Sohn am Stephansplatz bezogen werden können.

Redacteur und Herausgeber **Dr. Alexander Skofitz.**
Verlag von C. Gerold. — Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: 008

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Mittheilungen 419-420